

# Informationen zum Übertritt nach der 4. Klasse Grundschule

**Elfriede Drescher**  
**(Albert-Schweitzer-Mittelschule)**  
**Beratungslehrerin für die**  
**Grundschule St. Johannis**  
**und**  
**Jean-Paul-Grundschule**

Themen	
Das gegliederte Schulwesen in Bayern	
Schulerfolg – was ist wichtig?	
Der Übertritt: Die Mittelschule	
Die Realschule	
Die Wirtschaftsschule	
Das Gymnasium	
Termine, Adressen, Beratungsangebote	

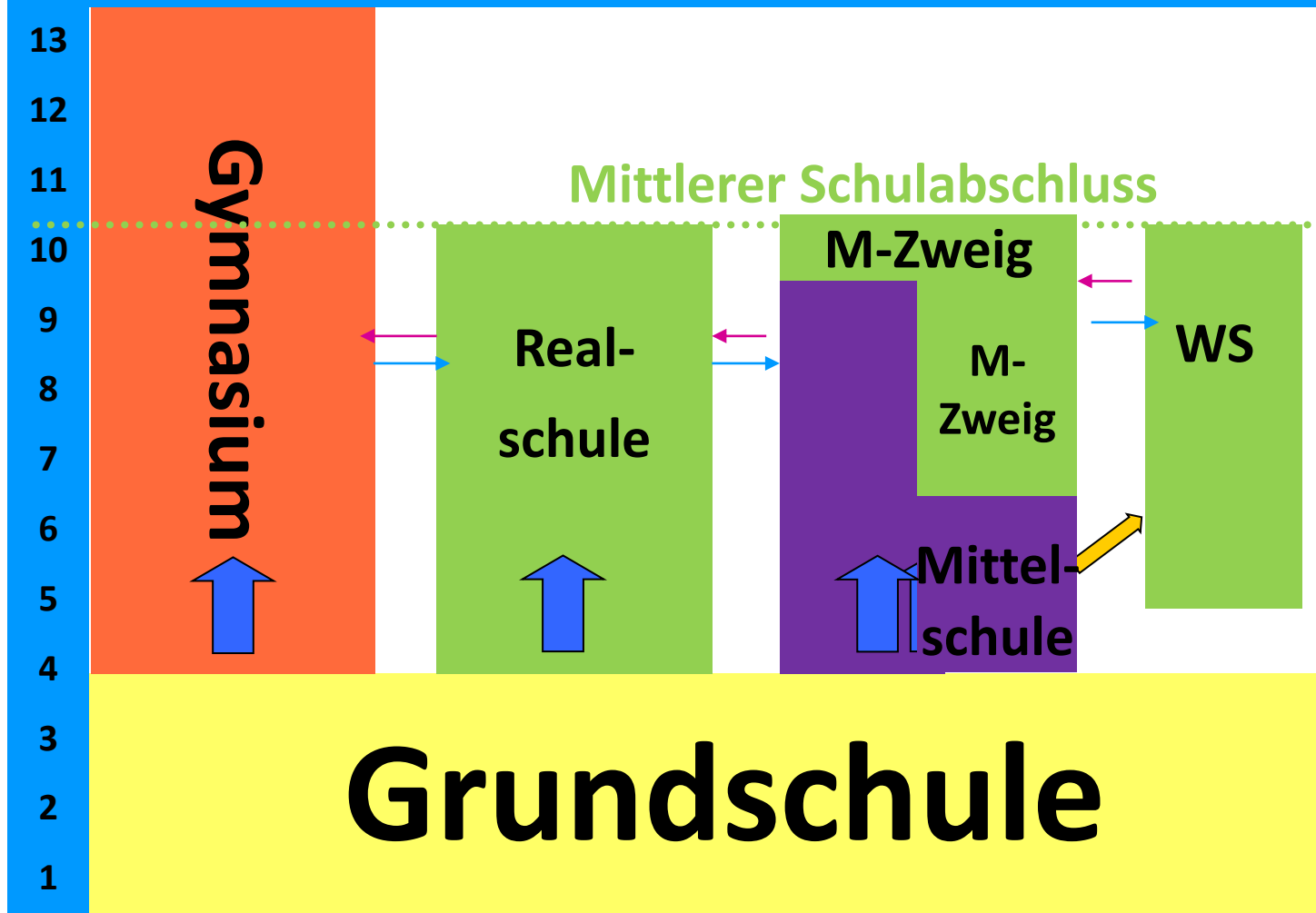
# Übertritt: Viele Wege führen zum Ziel



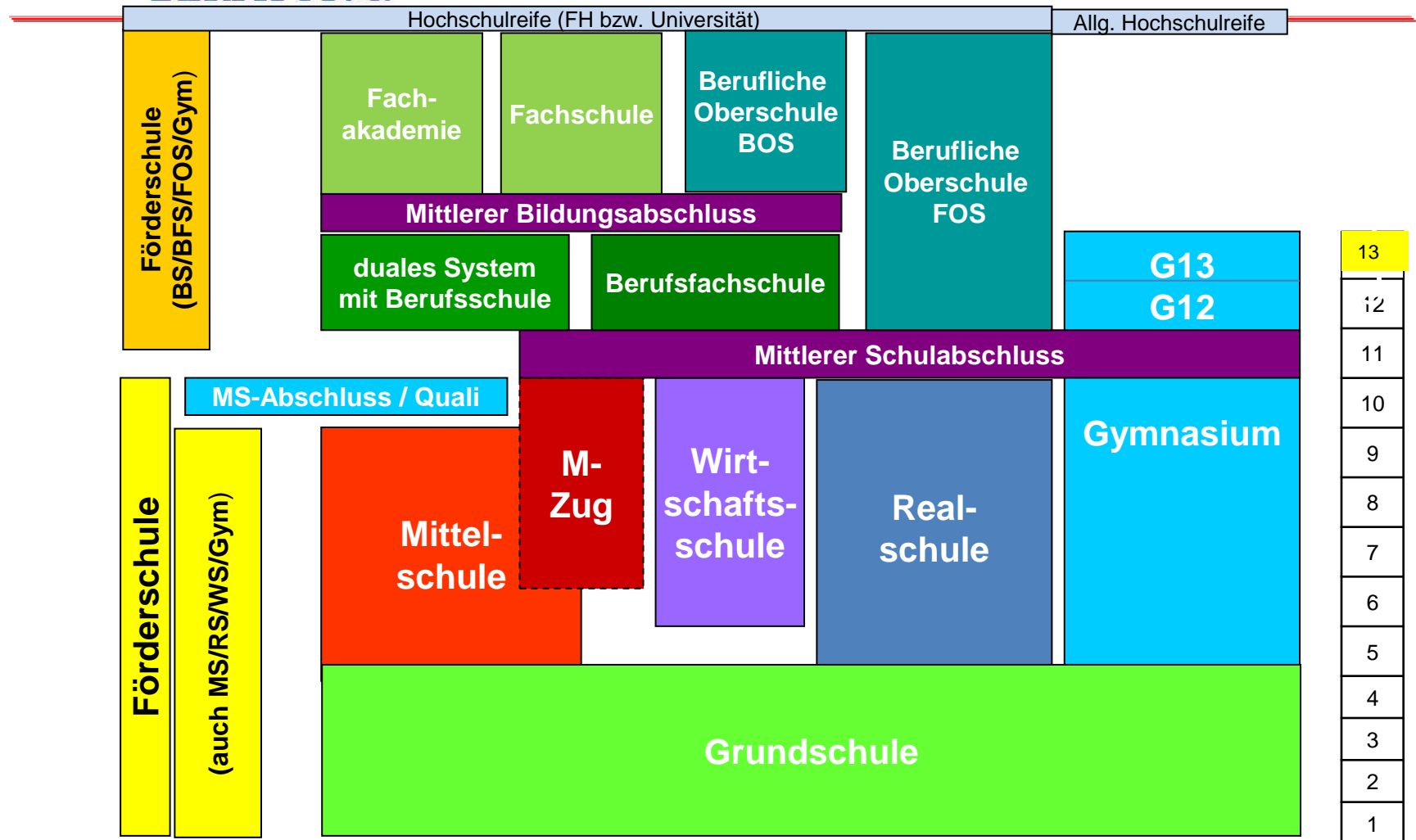
Unser Schulsystem ist durchlässig  
– nach jedem Abschluss ist ein  
Anschluss möglich!

Realistische Ziele sind wichtig für  
den Erfolg!

## Die bayerische Schule – ein gegliedertes Schulsystem



# Nach dem Mittleren Schulabschluss ermöglicht nicht nur das Gymnasium die Hochschulreife

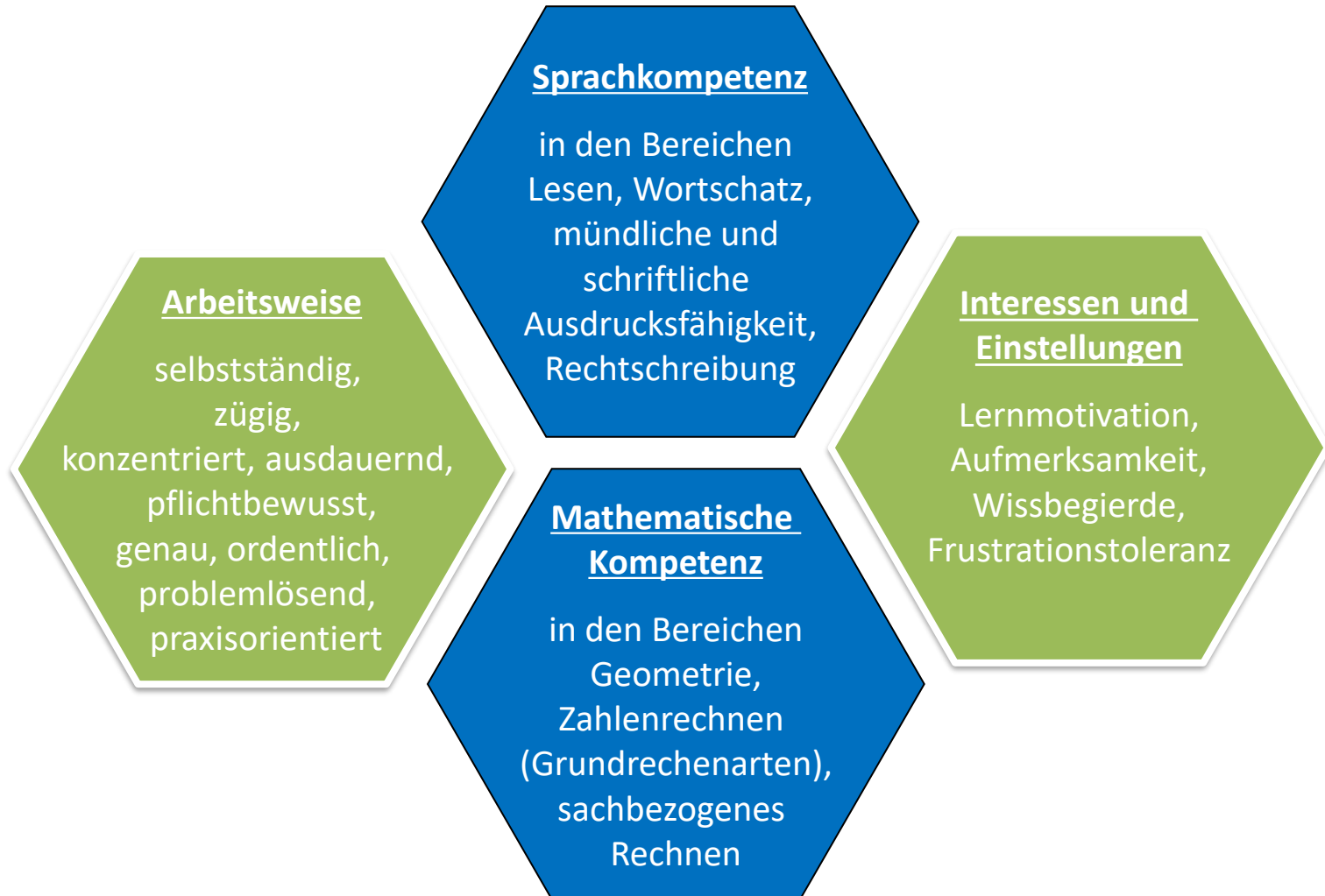


## Wie geht es danach weiter?

- Übertritt an eine Mittelschule, an eine Realschule oder an ein Gymnasium
- Mögliche Beratung durch den Klassenlehrer, Beratungslehrkraft, Staatliche Schulberatungsstelle, Schulpsychologen

- Formular ähnlich den bekannten Zeugnissen
- Unterschied: Durchschnitt aus Deutsch, Mathematik, Heimat- und Sachunterricht
- mit Eignungsfeststellung
- bis 2,33 geeignet für Gymnasium, Realschule, Mittelschule
- bis 2,66 geeignet für Realschule, Mittelschule
- ab 3,0 geeignet für Mittelschule
- Ausgabe am 2. Mai 2022

# Entscheidungshilfen - Kompetenzen





Bewusstsein für  
eigene Stärken  
und Schwächen

Erfolgsorientierung  
und  
Wille zum Gelingen

**Selbstbewusstsein**

Anerkennung  
eigener Grenzen

Vertrauen in die  
eigenen  
Fähigkeiten

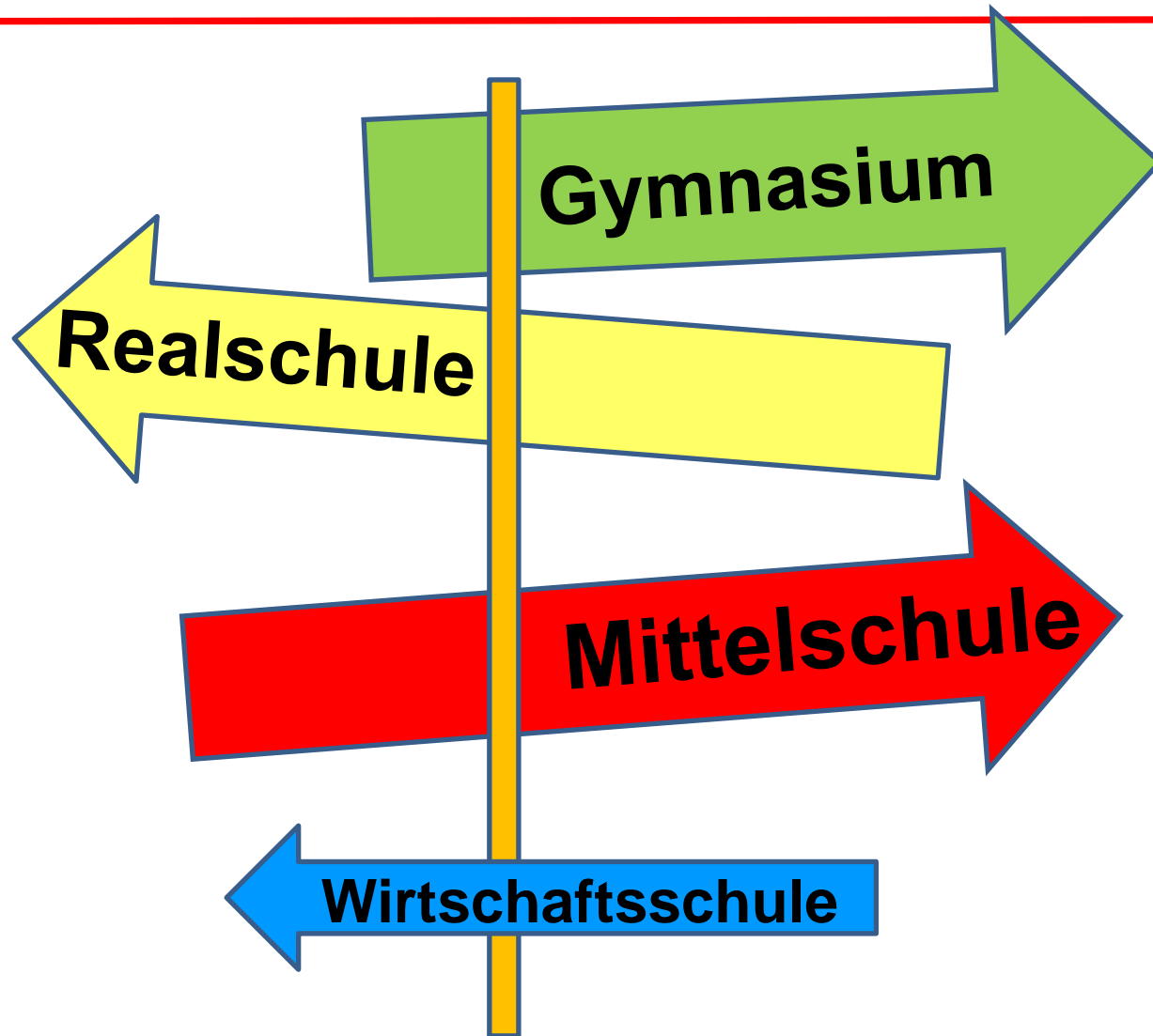
optimistische  
Einstellung

Misserfolge  
„wegstecken“  
können

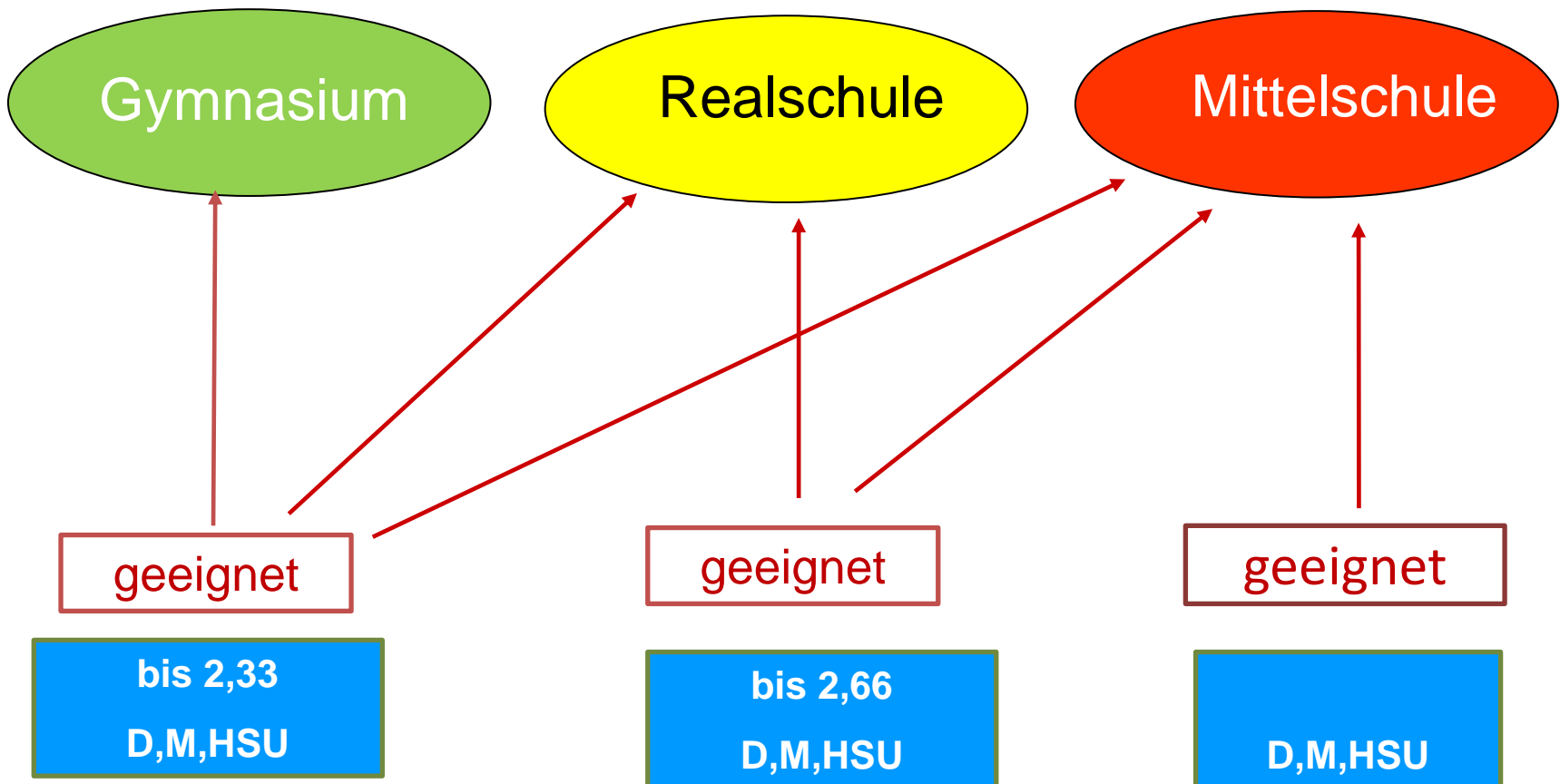
Bewältigung neuer  
Anforderungen

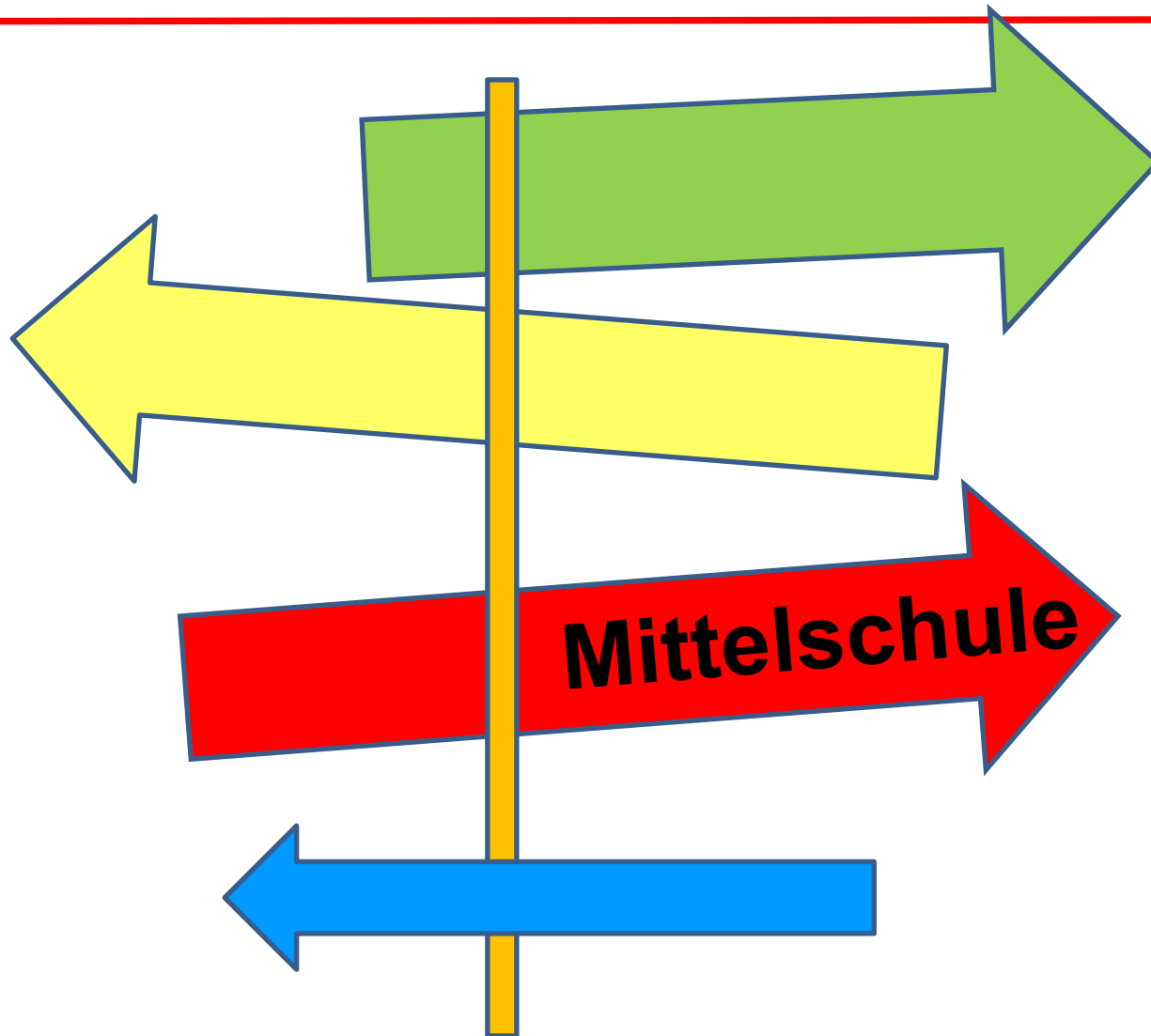
sich selbst  
helfen können

zu den Anforderungen  
passende Fähigkeiten  
haben



# Übertrittsbedingungen von Jgst. 4 in Jgst. 5 im Überblick





# Die drei Säulen der Mittelschule

---

- „**Stark als Person**“ ->  
Klassleiterunterricht, Begleitung durch Jugendsozialarbeit an Schulen, Streitschlichter, soziales Lernen
- „**Stark für den Beruf**“ ->  
intensive Berufsorientierung, vertiefter Praxisbezug und hohe Handlungsorientierung
- „**Stark im Wissen**“ ->  
individuelle Förderung mit begabungsgerechten Abschlüssen, Möglichkeit eines Mittleren Schulabschlusses

- Fach „Wirtschaft und Beruf“: ab 5. Jahrgangsstufe
- 5./6. Jahrgangsstufe: Werken/Gestalten, Informatik
- ab 7. Jahrgangsstufe praktische Fächer:
  - > Berufsorientierender Zweig **Technik**
  - > Berufsorientierender Zweig **Wirtschaft**
  - > Berufsorientierender Zweig **Soziales**
- Betriebspraktika in der 8. und 9. Klasse
- Zusätzliche berufsorientierende Angebote durch Handwerkskammer und anderen Institutionen
- Intensive Zusammenarbeit mit der Berufsberatung

## Regelklasse:

1. Erfolgreicher

**Mittelschulabschluss** am Ende  
der 9. Jahrgangsstufe

2. **Qualifizierender**

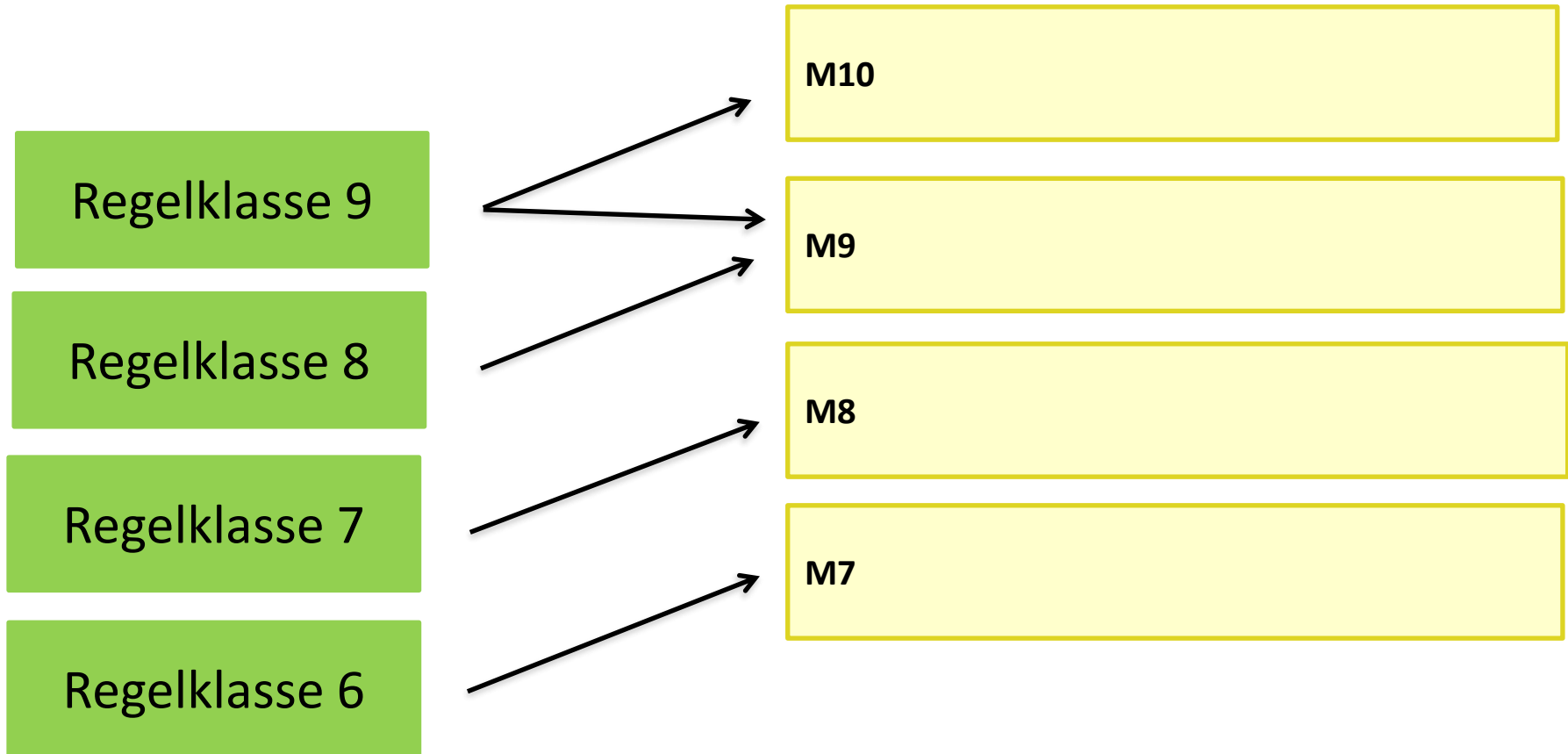
**Mittelschulabschluss** am Ende der  
9. Jahrgangsstufe

## Mittlere-Reife-Klasse (M-Klasse)

3. **Mittlerer Schulabschluss** am Ende der 10. Klasse

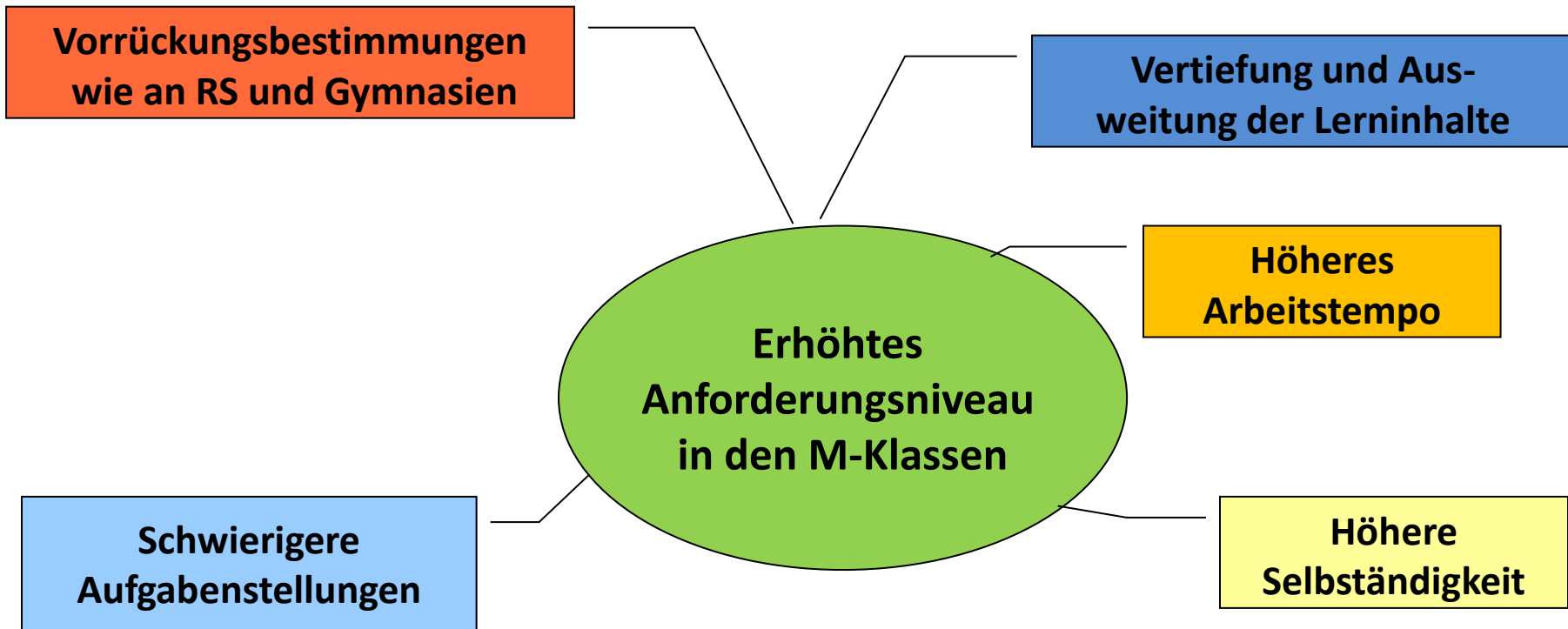


# Von der Regelklasse in den M-Zug



# Erhöhtes Anforderungsniveau in den M-Klassen

*„Das Anforderungsniveau orientiert sich am mittleren Schulabschluss  
und ist deutlich höher als in den Regelklassen.“*

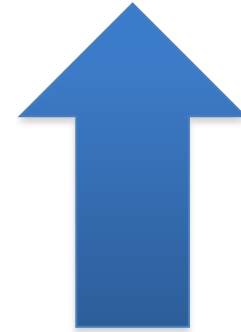


# Wege zum Mittleren Schulabschluss nach der Mittelschule

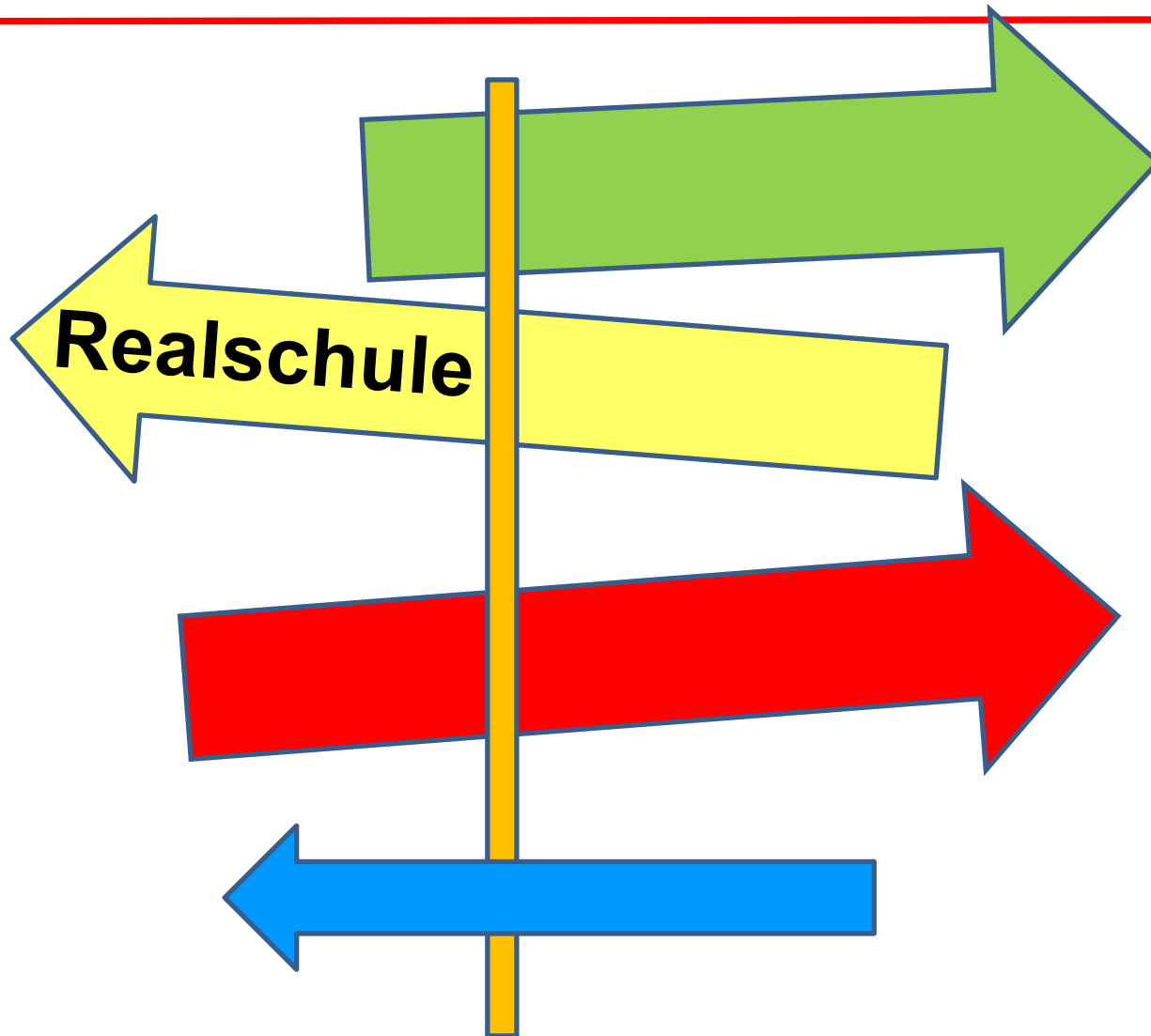
Wirtschaftsschule  
(zweistufig)

M 10 oder  
9 + 2  
M9+M10

Berufsschule im  
dualen System oder  
Berufsfachschule:  
Quabi



Erfolgreicher Mittelschulabschluss oder „Quali“



# Bildungsauftrag der Realschule

---

**Die Realschule vermittelt eine fundierte Allgemeinbildung und schafft Grundlagen für eine berufliche bzw. schulische Weiterqualifizierung.**



**Der Unterricht in der Realschule ist deshalb geprägt von einer engen Verbindung von Theorie und Praxis.**

## Unterschiede zum Gymnasium

---

- Eine Pflichtfremdsprache
- Wahl einer zweiten Fremdsprache (Französisch) möglich
- Pflichtunterricht überwiegend am Vormittag
- Stärkere Betonung der beruflichen Orientierung
- Weniger theoretische Durchdringung bestimmter Unterrichtsinhalte
- Vermittlung theoretischer Kenntnisse im Bezug auf die Lebenswirklichkeit und Erfahrungen der Schüler

## Unterschiede zur Mittelschule

---

- Fachlehrerprinzip
- Keine Zusammenfassung bestimmter Unterrichtsfächer (z.B. Natur und Technik oder Geschichte-Politik-Geografie)
- Unterrichtsfächer, die systematisch an der FOS/BOS weitergeführt werden
- Unterrichtsinhalte vertiefter
- Unterrichtsinhalte weniger praxisbezogen und weniger anschaulich konkret

## Wahlpflichtfächergruppe I

**mathematisch-  
naturwissenschaftlich-  
technisch**

## Wahlpflichtfächergruppe II

**wirtschaftlich**

## Wahlpflichtfächergruppe III a

**fremdsprachlich**

## Wahlpflichtfächergruppe III b

**musisch-gestalterisch,  
gesundheitlich, sozial**



# Von der Grundschule an die Realschule

## Übertritt an eine Realschule

Bei bestandenem Probeunterricht 3/4  
oder Elternwille bei 4/4  
mit Beratungsgespräch

Probeunterricht an  
Realschule in D/M

ab Ø 3,00  
(D,M,HSU)

bis Ø 2,66  
(D,M,HSU)  
geeignet für den Besuch  
einer Realschule

## Grundschule 4. Jahrgangsstufe

# Übertritt aus Klasse 5 der Mittelschule

**Realschule 5. Jahrgangsstufe**



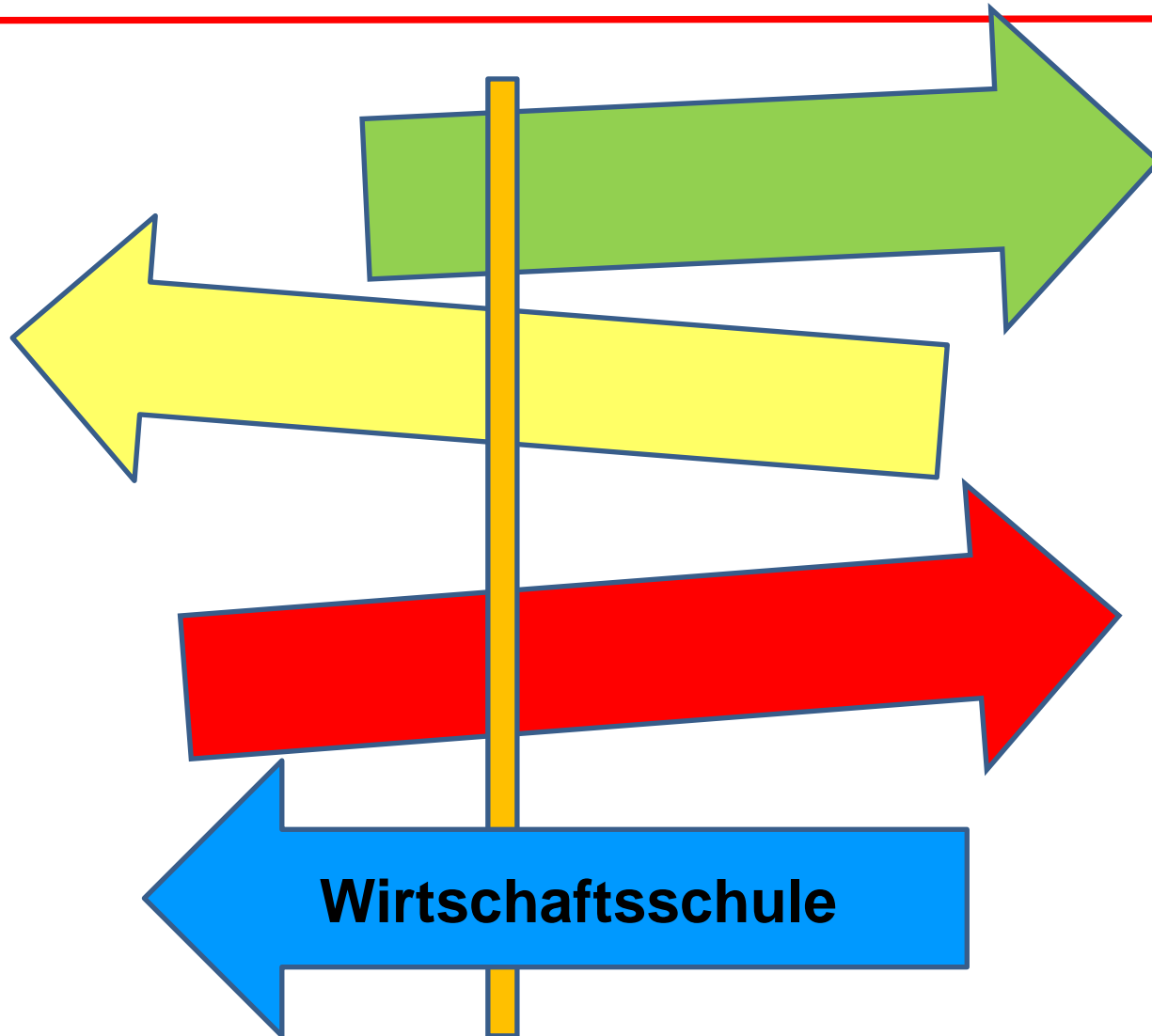
**Ø 2,5 oder besser**

**Deutsch und Mathematik**

**im Jahreszeugnis**



**Mittelschule 5. Jahrgangsstufe**



## **Allgemeinbildung** an der Wirtschaftsschule:

Deutsch, Englisch, Mathematik, Religion / Ethik; Geschichte / Sozialkunde; Mensch und Umwelt; musisch-ästhetische Bildung, Sport

## **Berufsbildung** an der Wirtschaftsschule:

### **Übungsunternehmen**

Betriebswirtschaftliche Steuerung und Kontrolle

Informationsverarbeitung

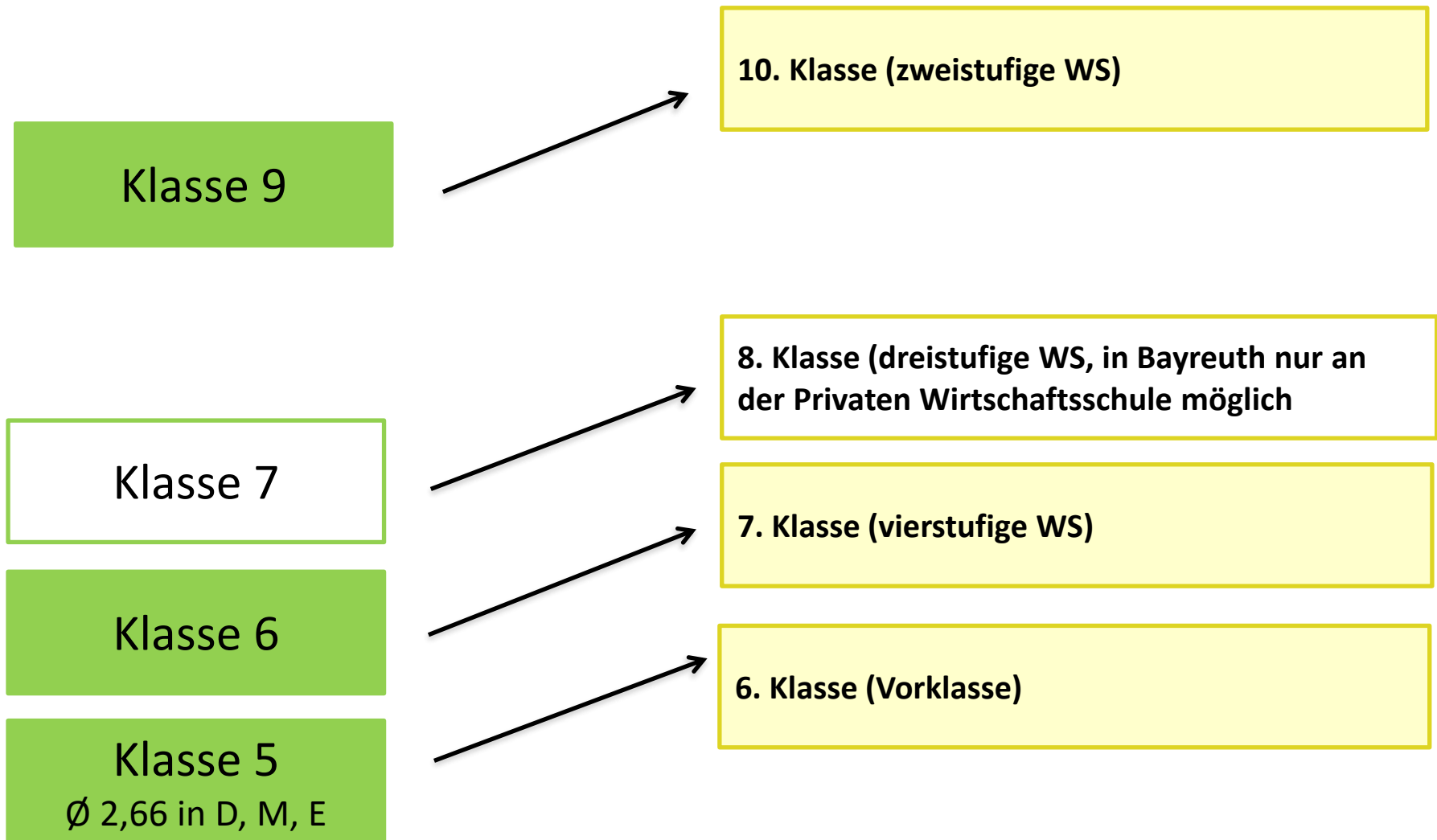
Wirtschaftsgeografie

**Wahlfach Spanisch** möglich

# Wirtschaftsschule

Die Wirtschaftsschule wird in folgenden Formen angeboten:

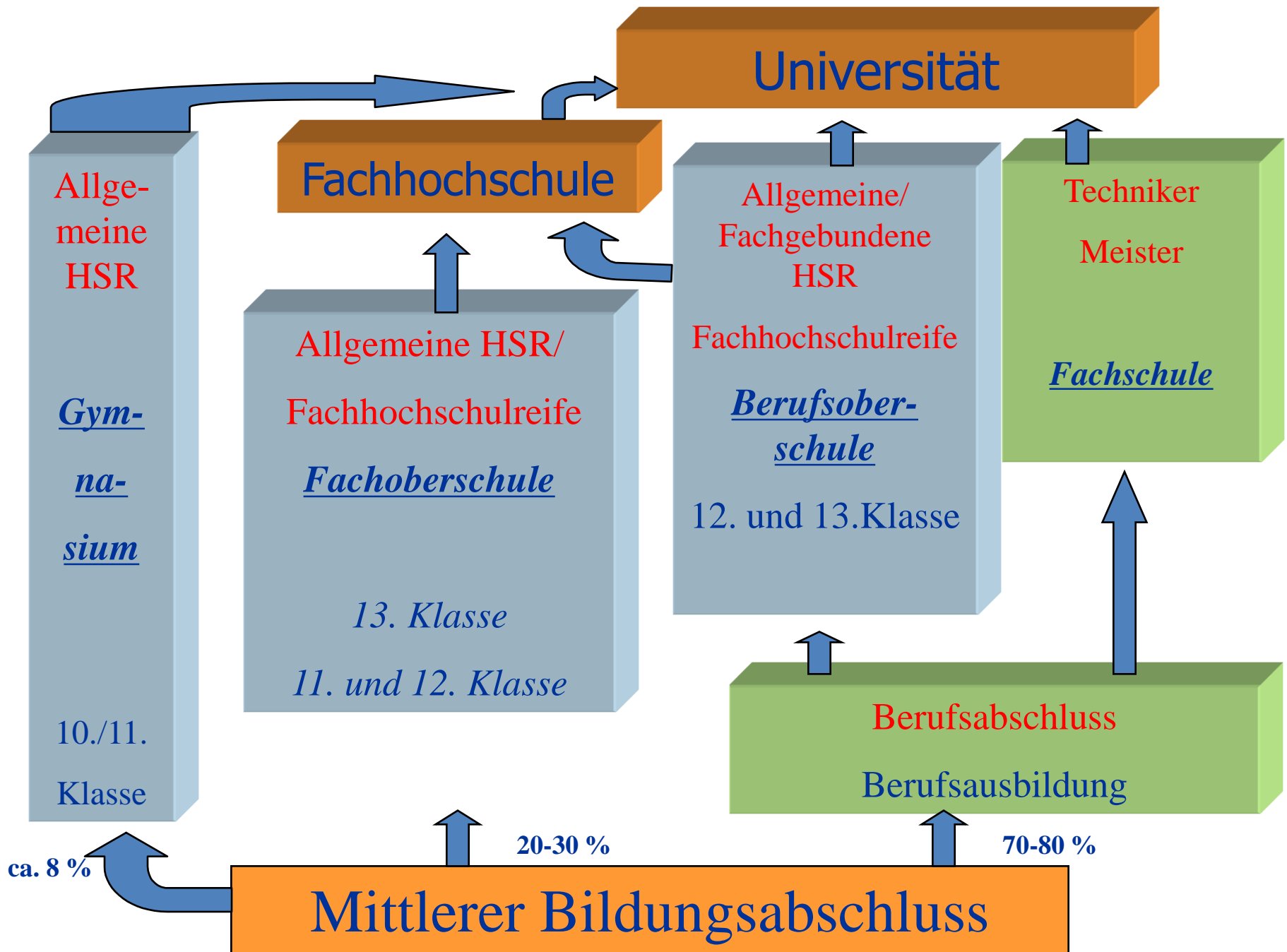
- vierstufige Wirtschaftsschule (7. - 10. Jgst.)
- dreistufige Wirtschaftsschule (8. – 10. Jgst.)
- zweistufige Wirtschaftsschule (10. - 11. Jgst.)
  
- Neu: ab der 6. Klasse = Vorklasse der vierstufigen Ausbildung





**Kein Abschluss ohne Anschluss!**

# **Wege nach dem Mittleren Bildungsabschluss**



Universität

Fachhochschule

Allgemeine HSR

Gymnasium

10./11. Klasse

Allgemeine HSR/ Fachhochschulreife  
 Fachoberschule

13. Klasse  
 11. und 12. Klasse

Allgemeine/ Fachgebundene HSR

Fachhochschulreife

Berufsober-schule

12. und 13. Klasse

Techniker Meister

Fachschule

Berufsabschluss

Berufsausbildung

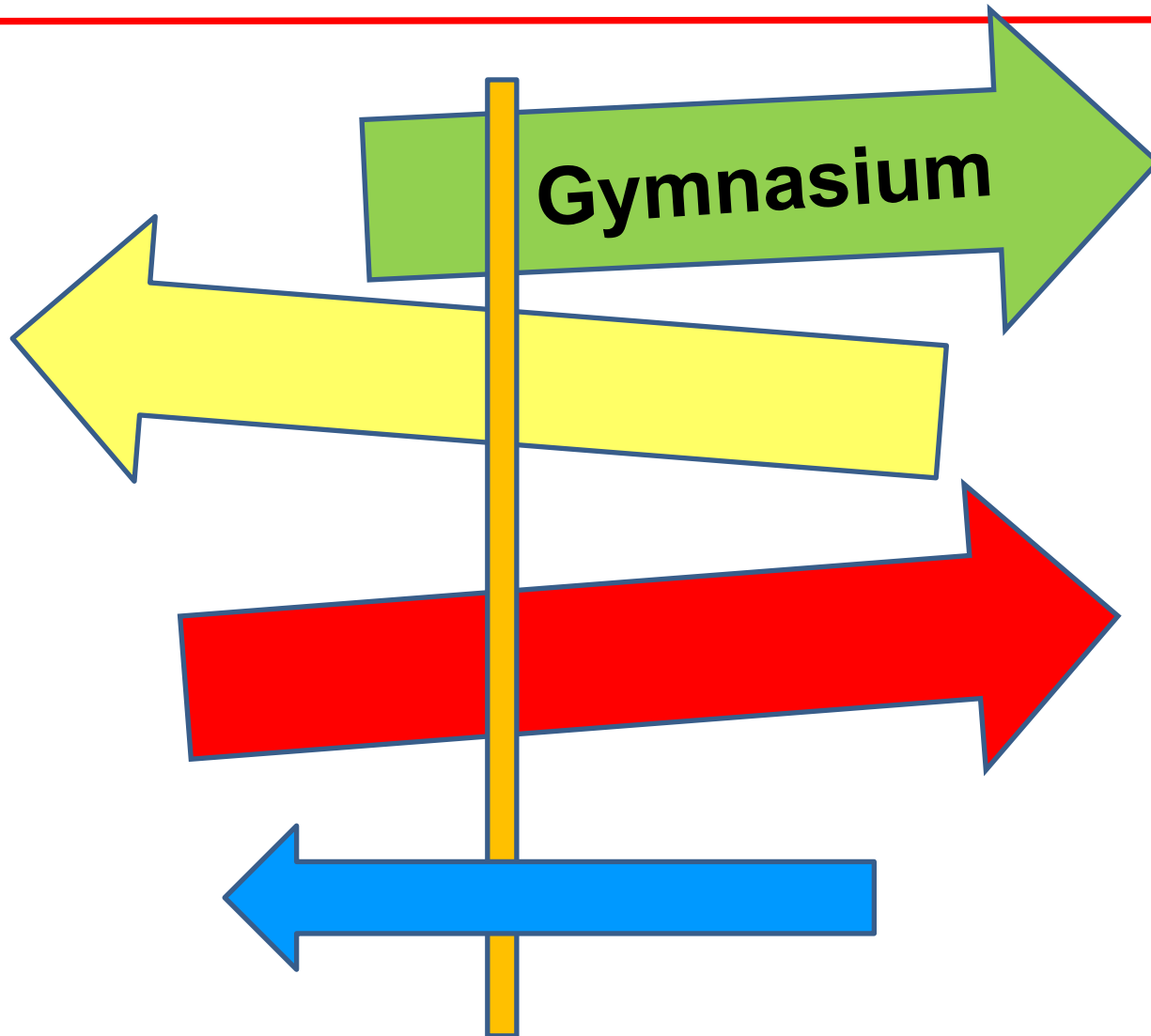
Mittlerer Bildungsabschluss

ca. 8 %

20-30 %

70-80 %





# Die bayerischen Gymnasien

- vermitteln eine breite, vertiefte **Allgemeinbildung**
- fördern das fächerübergreifende und problemlösende Denken
- bereiten sowohl auf ein Hochschulstudium als auch auf eine anspruchsvolle Berufsausbildung vor
- verlangen das Erlernen von **mindestens zwei Fremdsprachen**
- vertiefen im G9 die MINT-Fächer und die politische Bildung
- fördern auch hochbegabte Schüler und Schülerinnen besonders
- setzen Leistungsvermögen und Anstrengungsbereitschaft voraus
- legen Wert auf individuelle Förderung

# Eignung

## Gymnasiastinnen und Gymnasiasten

- sind neugierig auf ihre Umwelt
- haben Freude am Entdecken
- verfügen über vielfältige Interessen
- können sich gut konzentrieren und ausdauernd mit einer Sache beschäftigen
- sind leistungsbereit und leistungsfähig
- lernen schnell und zielstrebig

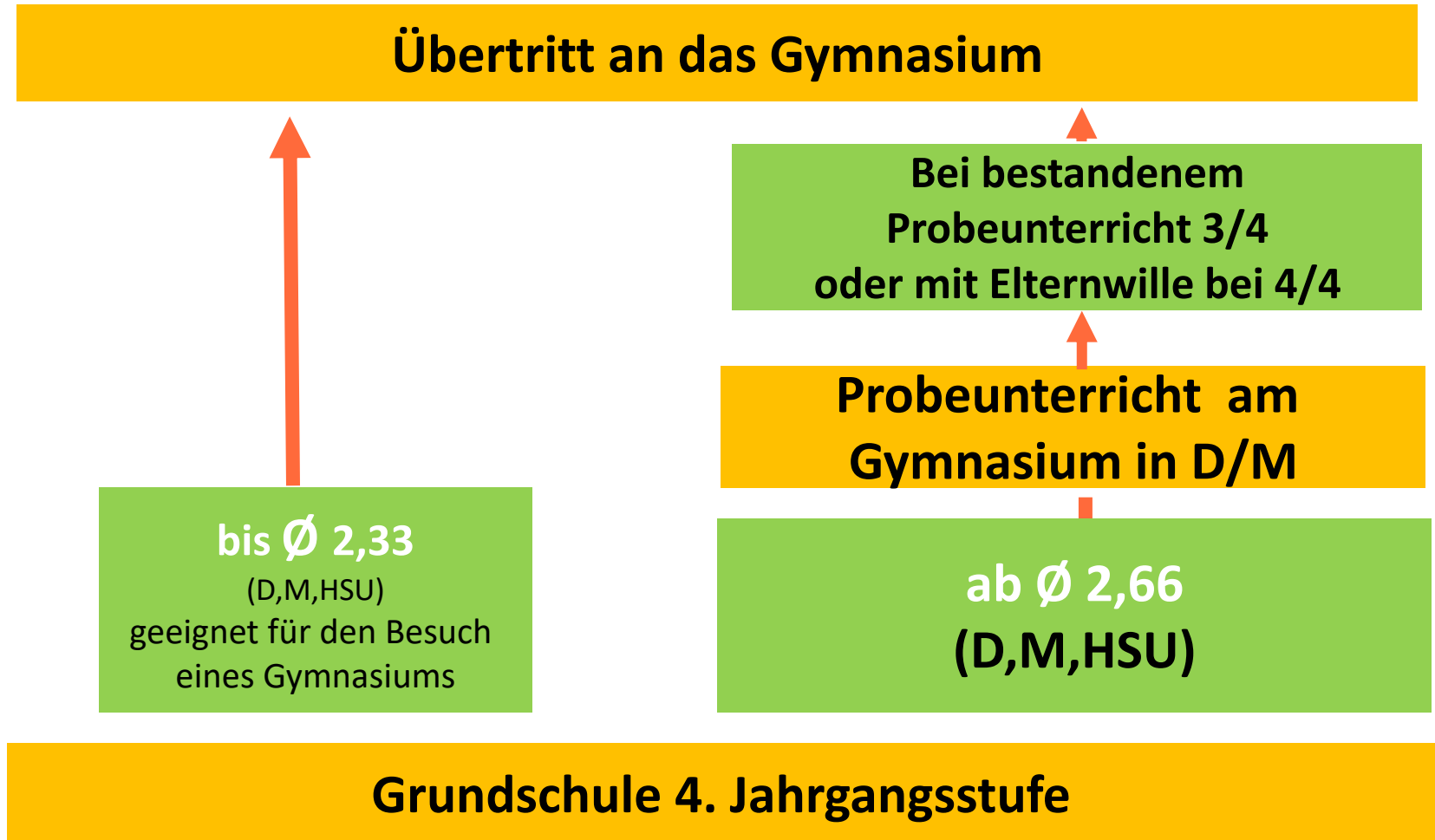




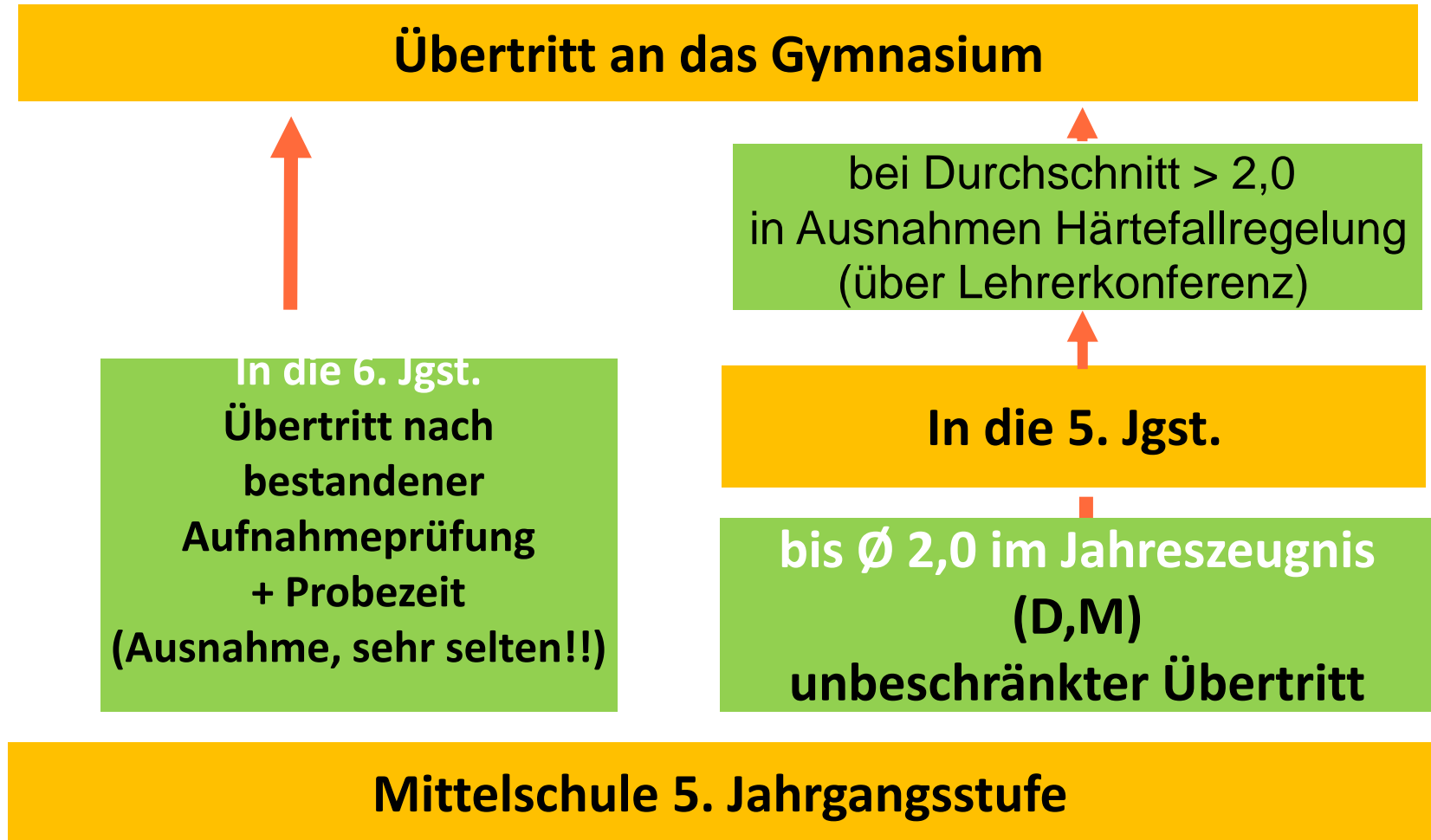
# Zuordnung der Zweige zu den Bayreuther Gymnasien

- **Gymnasium Christian-Ernestinum:** humanistisch, sprachlich, naturwissenschaftlich-technologisch
- **Graf-Münster-Gymnasium:** sprachlich, naturwissenschaftlich-technologisch
- **Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium:** musisch, sprachlich, naturwissenschaftlich-technologisch
- **Richard-Wagner-Gymnasium:** sprachlich, sozialwissenschaftlich, wirtschaftswissenschaftlich
- **Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium:** wirtschaftswissenschaftlich, naturwissenschaftlich-technologisch

# Von der Grundschule ans Gymnasium



# Von der Mittelschule ans Gymnasium



# Der Probeunterricht

- sinnvoll, wenn das Kind länger krank war oder besondere Belastungen vorhanden sind
- nicht ratsam bei prüfungsängstlichen Kindern
- in den Fächern Deutsch und Mathematik
- mündliche und schriftliche Leistungserhebung
- schriftliche Leistungserhebung bayernweit einheitlich
- durchgeführt an einem **Gymnasium** von Lehrkräften der Gymnasien oder an der aufnehmenden **Realschule** von deren Lehrkräften
- Dauer: 3 Tage/17. – 19. Mai 2022



## Anforderungen:

### Deutsch:

- Fragen zum Textverständnis
- Schreibauftrag
- Rechtschreibung (angelehnt an Test aus der GS)  
! ev. Gutachten!
- Sprachkompetenz (Fragen/Aufgaben zur Grammatik)

### Mathematik:

- Formales Rechnen
- Lösen von Sachaufgaben
- Geometrie

# Bestehen des Probeunterrichts

- Der Probeunterricht ist bestanden, wenn in dem einen Fach mindestens die **Note 3** und in dem anderen Fach mindestens die **Note 4** erreicht wurde.
- Bei den **Noten 4 und 4** im Probeunterricht entscheiden die Erziehungsberechtigten (Elternwille).

## GrSO § 6 (5):

Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache können mit einem Notendurchschnitt von **3,33** an eine Realschule oder ein Gymnasium wechseln, wenn

- 1.) die Aufnahme an eine deutsche Schule **nach** Jahrgangsstufe 1 erfolgte und
- 2.) eine **Jahresfortgangsnote im Fach Deutsch** (nicht DaZ!) erteilt wurde und
- 3.) die entsprechende Eignung dadurch festgestellt wurde, dass der Notendurchschnitt auf Grund von noch **behebbar erscheinenden Mängeln** in der deutschen Sprache nicht erreicht wurde.

**GSO/RSO § 2 (2) Satz3:**

Die Aufnahme setzt voraus, dass die Schülerin oder der Schüler [...] am **30. September** das **12. Lebensjahr noch nicht vollendet** hat; über Ausnahmen in besonderen Fällen entscheidet die Schulleiterin oder der Schulleiter.

- 9. bis 13. Mai 2022 (Realschule/Gymnasium)
  - Übertrittszeugnis (Original) der Grundschule
  - Geburtsschein oder Geburtsurkunde
  - ggf. Sorgerechtsbeschluss
  - eventuell schulpsychologische Stellungnahme einer LRS oder Legasthenie\*
- (\*Nach dem Übertritt vom Schulpsychologen der aufnehmenden Schule bestätigen lassen.)
- Impfnachweis über die Masernschutzimpfung

# Weitere Informationen:

---

[www.schulberatung.bayern.de/schulberatung/bayern/schullaufbahnberatung/](http://www.schulberatung.bayern.de/schulberatung/bayern/schullaufbahnberatung/)

[www.km-bayern.de/eltern/schularten/uebertritt-schulartwechsel.html](http://www.km-bayern.de/eltern/schularten/uebertritt-schulartwechsel.html)

[www.isb.bayern.de](http://www.isb.bayern.de)

[www.mein-bildungsweg.de](http://www.mein-bildungsweg.de) (Möglichkeit, verschiedene Bildungswege durchzuspielen)

Infos zu allen Bayreuther Schulen:

<https://www.bayreuth.de/rathaus-buergerservice/bildung-wissen/schulen/>

# Termine der Infoveranstaltungen

Stand November 2021 – bitte auf aktuelle Veröffentlichungen in der Tagespresse achten!

GCE:	12.3.2022
RWG:	19.3.2022
Alexander-von Humboldt-RS:	23.3.2022
WWG:	25.3.2022
MWG:	26.3.2022
GMG:	02.4.2022



# Sie haben weitere Fragen?

- Beratungslehrerin Elfriede Drescher
- Mail: [ass-beratung@gmx.de](mailto:ass-beratung@gmx.de)
- Regelmäßige Sprechstunde dienstags von 12.15 bis 13 Uhr an der Albert-Schweitzer-Mittelschule (mit Voranmeldung!), in dieser Zeit auch telefonisch zu erreichen unter 0921/79 29 713
- **Zusätzliche Termine zur Übertrittsberatung:**
  - Dienstag, 07.12.2021, von 13 Uhr bis 14 Uhr
  - Dienstag, 14.12.2021 von 13 Uhr bis 14 Uhr
  - Mittwoch, 15.12.2021 von 16 Uhr bis 17 Uhr

Jeweils unter der Telefonnummer 0921/7929713